

Workshop im Rahmen des Projekts “Berufliche Bildung erneuern für die automobiler Transformation” (BeaT):

Die Transformation der Automobil(zuliefer)industrie: Regionale Perspektiven auf neue Herausforderungen für Arbeit(sprozesse) und Qualifizierung

Datum: 14.09.2022

Ort: Hörsaal HS 9 (Carl-Zeiss-Str. 3), Friedrich-Schiller-Universität Jena

Zeitraum 13:00 – 17:00 Uhr

Die Transformation der Automobilindustrie ist allgegenwärtig: Zum einen als notwendige Entwicklung hin zu alternativen Antrieben (besonders: E-Motoren) sowie nachhaltigen Produktionsweisen und zum anderen in der Form von neuen digitalisierten Produkten, die von ernstzunehmenden internationalen Wettbewerbern ins Rennen geschickt werden. Dies setzt die deutschen OEMs und ihre Zulieferunternehmen unter Druck. Aktuell kommen eine sehr angespannte Lage auf dem Energiemarkt sowie Lieferengpässe in den globalisierten Wertschöpfungsketten hinzu. Es gilt also, Strategien zu entwickeln, um auf diese gravierenden Umbrüche zu reagieren. Das Projekt „BeaT – Berufliche Bildung erneuern für die automobiler Transformation“ (BMW, 10/2021-09/2024) untersucht in diesem Zusammenhang die veränderten Qualifizierungsbedarfe insbesondere in der Zulieferindustrie in Thüringen, das als Modellregion dient.

Ziel des Workshops ist es, einen Erfahrungsaustausch zwischen den betroffenen Akteuren Thüringens und anderen Automobilregionen Deutschlands herzustellen. Neben Einblicken zum Transformationsgeschehen in der Autozulieferindustrie aus anderen Bundesländern werden die aus qualitativen Interviews mit Expert*innen und betrieblichen Vertreter*innen (Management und Beschäftigte(nvertretung)) gewonnenen ersten Ergebnisse des BeaT-Projekts präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Im Workshop sollen gemeinsam das aktuelle Transformationsgeschehen in der Autozulieferindustrie und seine Effekte für (Arbeits)Prozesse beleuchtet, Chancen und Risiken sichtbar gemacht sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Regionen umfassend beleuchtet werden. Der Blick wird dabei auch auf die Fachkräfteproblematik und die aktuelle Material- und Energiekrise gerichtet. Die Vielfältigkeit der eingeladenen Stakeholder bietet die Möglichkeit, Qualifizierung in der Transformation ganzheitlich zu betrachten. Insbesondere deswegen werden neben Forscher*innen auch Mitarbeitende transformationsrelevanter Unternehmen eingeladen. Die Veranstaltung soll Antworten darauf geben, wie adäquate und Transformationsstrategien in Kombination mit bedarfsorientierten Qualifizierungsmöglichkeiten aussehen könnten und Thüringen dadurch als Standort gestärkt

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ein Verbundprojekt von:



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

werden kann. Auch wird den einzelnen Teilnehmer*innen die Möglichkeit zur Vernetzung geboten.

Der Workshop findet am 14.09.2022 von 13:00 bis 17:00 Uhr an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena (Hörsaal HS 9, Carl-Zeiss-Str. 3) statt. Der Workshop besteht aus zwei Teilen: Im ersten Block ab 13 Uhr werden in kurzen Impulsvorträgen Erkenntnisse aus anderen Automobilregionen vorgestellt und diskutiert. Daran schließt eine halbstündige Kaffeepause zwischen 15 und 15:30 Uhr an. Im zweiten Block wird es um erste Ergebnisse des Forschungsprojekts BeaT gehen. Auf eine Präsentation durch das Forschungsteam folgt eine Kommentierung der Erkenntnisse durch Vertreter*innen aus der Praxis, die eine Diskussion zur Thüringer Situation im bundesdeutschen Kontext einleiten soll.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenfrei**, die Plätze sind allerdings begrenzt. Wir bitten daher um **Anmeldung** per E-Mail an thomas.rehfeldt@uni-jena.de bis zum 02.09.2022.

Vorläufiges Programm

Zeit	Agenda
13:00 Uhr	Begrüßung
13:15 Uhr	Erfahrungen aus anderen Regionen: <ul style="list-style-type: none">– <i>Oliver Dietrich (IG Metall Bielefeld) & Klaus-Peter Jansen (Think Tank OWL, Fachhochschule Bielefeld)</i>– <i>Thomas Otto (Geschäftsführer Arbeitskammer Saarland)</i>– <i>Markus Zirkel (Betriebsratsvorsitzender Schaeffler Hirschaid)</i> → Kurze Inputs und Diskussion
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	<i>BeaT-Team</i> Erkenntnisse aus Thüringen: Erste Ergebnisse aus BeaT-Projekt <i>Kommentar: Nicole Enderlein (Projektmitarbeiterin Kooperation Nachhaltige Mobilität Volkswagen Sachsen GmbH – Stadt Zwickau)</i>
	ggf. weitere Kommentierungen und Diskussion
17:00 Uhr	Ende

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ein Verbundprojekt von:



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA